

Newsletter Pastoralreferentinnen



„Die Räume einer einschneidenden weiblichen Präsenz in der Kirche sollen weiter werden...“

Papst Franziskus in einem Interview 2013

... für Türen, die noch verschlossen sind, sind wir bereit, den theologischen Schlüssel zu liefern.

Liebe Kolleginnen,

mit diesem Newsletter möchten wir ein Forum schaffen, Frauen in der Berufsgruppe besser zu vernetzen.

Wir wollen

- auf interessante Veranstaltungen und Fortbildungen hinweisen
- mit eurer Hilfe von gelungenen Aktionen, Beispielen erprobter Praxis und Gottesdiensten berichten
- Beobachtungen mit euch teilen, die wir auf verschiedenen Ebenen kirchlichen und gesellschaftlichen Lebens für bemerkenswert, hoffnungsvoll oder auch bedenklich halten
- uns als Theologinnen und Seelsorgerinnen kollegial zu stärken

Wir Versenderinnen dieses Newsletters verstehen uns nicht als Sprecherinnen der Frauen unserer Berufsgruppe, sondern als Kolleginnen, die das Thema „Frauen und Kirche“ nach wie vor umtreibt. Der Newsletter lebt von der aktiven Beteiligung der Abonentinnen, darum freuen wir uns über jedwede Form der Rückmeldung an eine von uns und der punktuellen oder regelmäßigen Mitarbeit.

Dieser Newsletter enthält als Anhang den Bericht der Deutschen Bischofskonferenz zum Symposium für geschlechtersensible Pastoral in Würzburg und einen Hinweis über die Beteiligung unserer Erzdiözese am Mentoring-Programm des Hildegardisvereins, bei dem alle Berufsgruppen berücksichtigt werden sollen, also auch pastorale Mitarbeiterinnen. Außerdem zwei Vorschläge für ein Kolleginentreffen.

Wer sind wir?



Marion Mauer-Diesch, seit September 2014 Pastoralreferentin in der Frauenseelsorge, Mitglied in der erzbischöflichen Frauenkommission. Seit meinem Studium beschäftige ich mich mit feministischer

Theologie und dem Thema Frauen in der Kirche. Als Quereinsteigerin in die Berufsgruppe nach meinem Wechsel aus der Diözese Rottenburg -Stuttgart war ich seit 1999 in einer „Regionalgruppe Frauen“ Mitglied und erlebte Solidarität und Anregung. Seither habe ich mehrmals den Studenttag für Frauen im pastoralen Dienst mitorganisiert und gestaltet. Ich bin sehr an einem Austausch mit den jüngeren Kolleginnen interessiert.

Email: mmauerdiesch@eomuc.de



Luitgard Golla-Fackler, Pastoralreferentin im PV Pasing seit 2013; zuvor war ich 13 Jahre im PV Pfaffenhofen/Inn, sowie in der Stadtteilkirche Rosenheim am Zug tätig. Seit Schulzeiten beschäftigt mich schon die Rolle der Frauen in Kirche und Gesellschaft. Mir liegt sehr an einer Vernetzung der Berufskolleginnen, sowohl in unserer großen Diözese, als auch mit Frauen aus anderen Diözesen. Ich begrüße die Initiative für einen newsletter, weil es eine einfache und schnelle Art ist, voneinander zu erfahren und miteinander im Kontakt zu bleiben.

Email: lgolla-fackler@ebmuc.de



Monika Langer, Pastoralreferentin in der Stadtkirche Kolbermoor, Aussendung 1992, Mitglied im Frauenforum und in der erzbischöflichen Frauenkommission, Mitglied beim KDFB.

Sowohl im Beruf als auch ehrenamtlich setze ich mich für mehr Chancengleichheit von Frauen ein. Wir haben nicht nur in der Kirche noch einen weiten Weg vor uns. Von einer besseren Vernetzung miteinander erwarte ich mir Information, Motivation und einen weiten Blick.

Email: mlanger@ebmuc.de

Und so geht's:

Wer den Newsletter abonnieren möchte, meldet sich unter der folgenden email-Adresse an:

PRinnen@sankt-kastulus.de

Markus John ist freundlicherweise bereit, das Verschicken zu übernehmen, wie für den „allgemeinen“ Newsletter. Vielen Dank, Markus!

- **Pressemitteilung Deutsche Bischofskonferenz**

Die Deutsche Bischofskonferenz berichtet in einer Pressemitteilung vom Theologischen Symposium sowie dem neuen Flyer „Geschlechtersensibel: Gender katholisch gelesen“. Die PM findet ihr hier.

<http://www.frauenseelsorge-muenchen.de/fileadmin/Dateien/Dokumente/Gender/2015-187-Symposium-Geschlechtersensible-Pastoral.pdf>

- **Bistümer starten Mentoring-Programm für Frauen**

In ardeo und in der MKZ wurde bereits auf dieses Projekt hingewiesen.

Mit diesem Mentoring-Programm wollen die deutschen (Erz-)Bistümer weibliche Nachwuchskräfte auf Führungspositionen in der katholischen Kirche vorbereiten und damit den Anteil von Frauen in kirchlichen Leitungspositionen weiter erhöhen. An der ersten Mentoring-Gruppe beteiligen sich die (Erz-)Bistümer Aachen, Bamberg, Essen, Hamburg, Hildesheim, Köln, Limburg, München und Freising, Münster und Trier.

Mit der Durchführung des Mentoring-Programms folgen die Bischöfe ihrer Zusage, die sie beim Studientag während der Frühjahrs-Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz im Februar 2013 in Trier zum „Zusammenwirken von Frauen und Männern im Dienst und Leben der Kirche" gegeben hatten: die Selbstverpflichtung, den Frauenanteil in Leitungspositionen der Ordinariate/Generalvikariate deutlich zu steigern, dafür konkrete Maßnahmen durchzuführen und die Entwicklung im Jahr 2018 auszuwerten.

Das Mentoring wird vom Hildegardis-Verein durchgeführt, der als Einrichtung der Frauenförderung seit über 100 Jahren die akademische Aus- und Weiterbildung von jungen Katholikinnen unterstützt. In dem Programm stehen den (Erz-)Bistümern insgesamt 40 Tandemplätze zur Verfügung, die auf zwei einjährige Mentoring-Durchläufe verteilt sind. In jedem Tandem arbeitet eine erfahrene Leitungsperson (Mentor/in) aus den (Erz-)Bistümern mit einer Nachwuchskraft (Mentee) zusammen und ermöglicht ihr Einblicke in eine kirchliche Leitungstätigkeit. Als Mentor/innen werden in dem Programm Frauen und Männer eingesetzt. Mit dem zweieinhalbjährigen Programm wollen die Verantwortlichen so auch insgesamt für den Arbeitsplatz Kirche werben und weibliche Vorbilder in kirchlichen Führungspositionen sichtbar machen. Ein weiterer Gedanke ist, dass nicht nur in den dazugehörigen Seminaren und Studieneinheiten Führungskompetenzen erworben werden können, sondern auch ein Netzwerk aufgebaut werden kann, das mittel- und langfristige kollegiale Beratung ermöglicht.

Hinweis: Die Erklärung der deutschen Bischöfe finden ihr als pdf-Datei zum Herunterladen unter www.dbk.de. Die Erklärung des Hildegardis-Vereins ist zum Herunterladen unter www.hildegardis-verein.de.

EINLADUNG ZU EINEM KOLLEGINNENTREFFEN:

Eine Verführung kultureller Art, bei der wir uns als Frauen einfach amüsieren, locker kennenlernen und hinterher die Köpfe heiß diskutieren können....

Ausstellung von Jean Paul Gaultier in der Hypo-Kunsthalle



From the Sidewalk to the Catwalk

18. September 2015 – 14. Februar 2016

Wie kein zweiter Designer fordert Jean Paul Gaultier mit seinen kühnen und ironischen Kreationen unsere Vorstellung von Mode und Schönheit heraus. Exklusiv in Deutschland zeigt die Kunsthalle München eine umfassende Ausstellung, in der sein vielfältiges und faszinierendes Werk gewürdigt wird. Nachdem in Paris über 420.000 Besucher die Schau erlebt haben, bietet die Kunsthalle nun die letzte Chance, in Gaultiers wunderbare Modewelt einzutauchen.

Wer Lust hat, gemeinsam die Ausstellung zu besuchen:

Da der Eintritt MONTAGS nur die Hälfte kostet:

Montag, 11. Januar 2016, 11 Uhr Eingang Hypo-Kunsthalle

Rückmeldung an mmauerdiesch@eomuc.de

UND/ ODER

In diesem Zusammenhang ein Film, der Gaultier für seine Kreationen inspirierte im Filmmuseum:

Dienstag, 15. Dezember 2015, 21:00 Uhr

Filmmuseum am Jakobsplatz, München

All About Eve

Regisseur: Joseph L. Mankiewicz, 1950

Eintritt: € 5



Der Film beschreibt die Erinnerungen dreier Menschen an den Aufstieg Eve Harringtons, einer Verehrerin des Theaterstars Margo Channing, bis zur Auszeichnung mit dem bedeutendsten Theaterpreis New Yorks.

Margo, gespielt von Bette Davis, nimmt die junge Eve unter ihre Fittiche, die sich bald für sie unentbehrlich macht. Diese nutzt die Beziehung, um ihren eigenen Aufstieg zu betreiben. Am Ende verzichtet die 40-jährige Diva zugunsten ihres Privatlebens darauf, weiterhin die 20-Jährige zu verkörpern, und überlässt Eve damit die Rolle ihres nächsten Stückes. Diese wird somit der neue Star am Theaterhimmel, auf den am Ende ihr eigener Fan Nr. 1 wartet

„Bitter-witzige Tragikomödie aus der Welt des US-amerikanischen Showgeschäfts mit treffsicheren Dialogen und faszinierenden Schauspielerleistungen.“ [Lexikon des Internationalen Films](#)

**Treffpunkt: 20 Uhr Café am Stadtmuseum, wir reservieren einen Tisch und Karten.
Rückmeldung an mmauerdiesch@eomuc.de**